

Der Politik sauber eingeschenkt

Brillante Starkbierrede und tosender Applaus – Bierkönigin beim Jacobator-Anstich

Bodenwöhr. (al) Der Nockherberg hat Maxi Schafroth, der Jacobator hat Frieder Rosskopf. Der Chef der Tanngrindler Musikanten hat beim Jubiläumsanstich des Bodenwöhrer Starkbieres am Freitagabend der Lokalprominenz gehörig einen eingeschenkt und für seine Wortgewandtheit wie Spitzfindigkeit tosenden Applaus geerntet. Der Gewölbekeller des Brauereigasthofes am Hammersee war voll und auch im Gasthaus verfolgten Gäste das Spektakel live auf Leinwand. Rund 460 Jacobator-Freunde zählten die Organisatoren. Alles ausgebucht.

Ein Steinkrug zum Jubiläum

Zum 25-jährigen Jubiläum hatte sich das Team um Mechthild Butschbach etwas besonderes einfallen lassen. Neben deftigen Mahlzeiten – beliebt sind die Schweinsaxen – gab es für alle Gäste einen Jubiläumssteinkrug als Andenken an diesen Abend. Noch mehr aber freuten sich alle über die ausgelassene, zünftige Stimmung im Ambiente des Gewölbekellers. Die Tanngrindler Musikanten steuerten die passende Musik bei und Haus-Humorist Bäff Piendl aus Trasching hatte die Lacher mit seinen Witzen und Gstanzl auf seiner Seite.

Rede als Höhepunkt

Die Ehrengäste aus der Politik zapften zudem mit Bierkönigin Linnea Klee, selbst gelernte Brauerin, das erste Fass Jacobator an. Der floss als malzig-süßer, dunkler Bock oder als vollmundig-cremiger Weizenbock ins Glas. Braumeister Martin Spießl und seine Kollegen haben



Die Ehrengäste um Brauereichef Marcus Jacob (Mitte) zapfen zum 25-jährigen Jubiläum das erste Fass Jacobator-Starkbier an.

Fotos: Sarah Jäger

wieder ganze Arbeit geleistet. Höhepunkt des Abends war die Starkbierrede von Dr. Frieder Rosskopf, bekannt pointiert und mit dem Blick für das, was im Großen wie im Kleinen im Argen liegt. So knöpfte

er sich die Bodenwöhrer Lokalpolitik und Bürgermeister Georg Hoffmann vor, stichelte gegen die Landkreisleitung mit Landrat Thomas Ebeling und setzte dann zum Rundumschlag gegen alle Trumpfs dieser

Welt an. Natürlich stets im Rahmen und mit hinter sinnigem Humor gepaart – ein Schmankerl für alle Gäste. Braumeister Spießl schickte er gar für „Brauer sucht Frau“ mit Badehose, Sonnenbrille und Flip-

Flops auf Brautschau zum Ballermann. Für Brauereichef Marcus Jacob gaben die Tanngrindler das eigens gedichtete Lied „Was kann der Marcus nur dafür, dass er so schön ist“, zum Besten.